

ARBEITEN IN KORNEUBURG

Artikel von Christian Paukner, Geschäftsführer und Pädagogischer Leiter

Seit Jahrzehnten benennt sich die Behindertenhilfe nach dem Bezirk, in dem sie ihre Dienstleistungen anbietet: KORNEUBURG

Doch noch bis vor kurzem gab es in der Stadt Korneuburg keine Einrichtung von uns. Seit einem Jahr sind wir durch das Café Bunte Bohne präsent. Das kleine aber feine Lokal in der Bisamberger Straße 4 wird von den Korneuburger:innen gerne besucht, und die Mitarbeitenden im Café sind nach wie vor sehr motiviert.

Viele Menschen fragen immer wieder, ob sie Kuchen, Torten oder Snacks bestellen bzw. mitnehmen können. Deswegen haben wir eine Idee weiterentwickelt, die genau das ab Jänner 2025 ermöglichen soll. Die Behindertenhilfe Bezirk Korneuburg hat den Geschäftsraum neben der Bunten Bohne (204 m²) angemietet und erweitert die vom Land NÖ bewilligte Tagesstätte um zwei Betreuungsgruppen – ein Atelier und eine Backwerkstatt.

Der Verkaufsladen wird vom Café in die erweiterte Tagesstätte übersiedeln und die dort präsentierten Produkte werden in den Mittelpunkt gerückt (siehe Artikel von René Schießbühl in dieser Ausgabe).

Dadurch werden Arbeitsplätze für Menschen mit und ohne Behinderung geschaffen. Die Klient:innen und Betreuer:innen haben dort die Möglichkeit, sinn- und identitätsstiftende Tätigkeiten auszuführen.

Arbeiten bedeutet ja auch, einen strukturierten Alltag zu erleben.

Die in Korneuburg neu entstehenden Aufgabenfelder bieten Erfahrungen für alle Sinne.

Einerseits durch künstlerisches Werken, andererseits durch Backen und das Zubereiten kleiner Speisen. Durch die Verkaufstätigkeit findet Begegnung mit Korneuburger:innen und Menschen aus der Umgebung statt. Wir hoffen, damit einen weiteren Baustein für ein inklusives Korneuburg beizutragen.

Die Umbauarbeiten und das Einrichten im neuen Lokal bedeuten für die Organisation eine große finanzielle Belastung. Wenn Sie uns dabei unter die Arme greifen möchten, freuen wir uns sehr über Ihre Spende mit der Zweckwidmung „Tagesstätte Korneuburg“.

Ich wünsche allen, die Weihnachten feiern, ein wunderschönes Fest und allen anderen einen geruhsamen, nicht allzu hektischen Jahresausklang.

Ihr
Christian Paukner



Fröhliche Weihnachten! Merry Christmas!



BEHINDERTENHILFE
Bezirk Korneuburg

**PRÄSIDENTIN
SYLVIA BRUCKNER**



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder!

Das Jahr 2024 war für die Behindertenhilfe das Jahr der großen Weichenstellung. Um den Fortbestand unseres Hauses langfristig zu sichern, haben wir uns entschlossen, eine gemeinnützige GmbH zu gründen und das operative Geschäft in diese Gesellschaft zu übertragen.

Warum haben wir diesen Schritt nach mehr als 40 Jahren Tätigkeit als Verein gesetzt?

Was seinerzeit als kleine Privatinitiative begonnen hat, ist heute ein mittelständisches Unternehmen mit 140 Klient: innen und ebenso vielen Mitarbeiter: innen geworden. Bisher war der ehrenamtliche Vorstand für das operative Geschäft verantwortlich.

Aus heutiger Sicht wäre es uns aber nicht möglich, bei der nächsten Wahl ein Vorstandsteam in gleicher Größe zusammenzustellen.

Der Vorstand hat daher mit Genehmigung der Generalversammlung vom 20.6.2024 beantragt, die Statuten zu ändern, um die Möglichkeit der Gründung einer gemeinnützigen GmbH zu schaffen und gleichzeitig den Vorstand zu verkleinern.

Durch diese Maßnahme können wir nun die Verantwortung für den Betrieb und das operative Geschäft in die Hände unseres Geschäftsführers Herrn Christian Paukner legen, der zusammen mit seinem Team unser vollstes Vertrauen genießt.

Herr Rudolf Peter und ich werden als Beirat zur Verfügung stehen und mit Rat und Tat unterstützen, wann immer das gewünscht wird. Selbstverständlich bleibt der Verein bestehen und ist 100%iger Gesellschafter der Behindertenhilfe Bezirk Korneuburg gemeinnützige GmbH.

Es ist ein großer Schritt, den ich mit einem lachenden und einem weinenden Auge begleitet habe.

Lachend, weil es die einzige richtige Entscheidung für unser Haus ist, weinend, weil mir die Arbeit mit dem Leitungsteam und der Einblick in das „Daily Business“ nicht nur sehr viel Freude bereitet hat und ich mich auch immer wieder von den großartigen Leistungen unserer Mitarbeiter: innen überzeugen konnte.

Mit dem Gefühl, einen wichtigen und zukunftsweisenden Schritt getan zu haben, sehe ich optimistisch in die Zukunft.

Herzliche Grüße,
Sylvia Bruckner, Präsidentin

MÖGLICHKEITEN BEI UNS MITZUARBEITEN

... ZIVILDIENTST

Wir sind stets auf der Suche nach engagierten jungen Männern, die während ihres Zivildienstes zum Wohl von Menschen mit Behinderungen beitragen möchten. Als Zivildienstleistende werden Sie in all unseren Hausbereichen eingesetzt. Hierzu zählen unterstützende Tätigkeiten bei der Pflege und Begleitung unserer Bewohner:innen, aber auch im Fahrdienst und Verwaltungsbereich. Personen, die den Dienst in unserem Verein ableisten möchten, können sich ungefähr sechs Monate bis ein Jahr vor dem geplanten Beginn mit uns in Verbindung setzen, um die notwendigen Formalitäten zu erledigen. Voraussetzung für eine gewünschte Zuweisung ist der Bescheid des Bundesministeriums für Inneres über die Feststellung der Zivildienstpflicht. Nähere Infos unter www.zivildienst.gv.at

FREIE STELLEN für 2025:

01.04.2025, frei: 1 Platz
01.07.2025, frei: 2 Plätze
01.09.2025, frei: 2 Plätze
01.10.2025, frei: 1 Platz

... FREIWILLIGES SOZIALES JAHR (FSJ)

Das Freiwillige Soziale Jahr ist ein Projekt für junge Erwachsene und grundsätzlich für jede Person möglich, die Interesse und Motivation dafür mitbringt, 10-11 Monate in einer sozialen Einrichtung in Österreich mitzuarbeiten. Das FSJ ist kein Projekt für „Nebenbei“, sondern erfordert hohes Verantwortungsvermögen, physische und psychische Stabilität und Belastbarkeit und die Bereitschaft bis zu 34 Wochenstunden in der Einsatzstelle mitzuarbeiten.

Nähere Infos unter www.fsj.at

Kontakt: office@behindertenhilfe.at

NEU IM TEAM

Wohnhaus Oberrohrbach

AIGENBERGER-STÖCKL Roland
BALKAYA Saban Can
HESS Elisabeth
KESZTHELYI Annett
REICHINGER Barbara
SARMA Maria
WEGENSTEIN Maximilian
WINTER Alexandra
WUDY Peter

Tagesstätte Oberrohrbach

MOSER Jutta
NEUMAYER Barbara
HEINDL Doris Anna

Wohnhaus Stockerau

RIEPL Lisa
SONNTAG Ewald

Wohnhaus/Tagesbetreuung Langenzersdorf

INFÜHR Sabine

Café Bunte Bohne

WALLNÖFER Julia

Küche/Zentrale Dienste

BERHENCZ Andrea-Miha
KOPPER Reinhard
KRENEK Denise

Zivildienster

LEUTHNER Lorenz
MAJDALANI Noah
MESCHÉDE Dominik
PETER Florian
TAKATS Noah
UIBEL Johannes

Freiwilliges Soziales Jahr

FELIX Rafaela
PIDNER Tim
SCHULTE Leonie

ELTERN-/ANGEHÖRIGEN-AUSTAUSCH

Liebe Eltern, liebe Angehörige!

Die Behindertenhilfe Bezirk Korneuburg wurde aus einer Elterninitiative einiger engagierter Eltern heraus gegründet.

Aus diesem Grund war es uns ein Anliegen, wieder regelmäßige Elterntreffs/Elternaustausch für Eltern, Angehörige und gesetzl. Vertreter:innen zu organisieren.

Das Ziel ist ein ungezwungener Austausch, eine Infoplattform, gegenseitige Unterstützung, Besprechung wichtiger Anliegen der einzelnen Teilnehmer:innen und gemeinsames Suchen von etwaigen Problemlösungen.

Bisher fanden 2024 bereits drei Treffen in der Kaiserrast, Stockerau Ost mitreger Beteiligung statt.

Geplant ist es, diese auch weiterhin alle drei Monate abzuhalten.

Die Themen werden nicht von uns vorgegeben, sondern sollen jeweils für den nächsten Austausch gemeinsam erarbeitet werden.

Geplant ist auch, zu speziellen Themen, welche innerhalb der Elterngruppe nicht zielführend beantwortet und gelöst werden können, Fachleute einzuladen.

Unser Wunsch ist es, dass so viele Eltern, Erziehungsberechtigte

und gesetzl. Vertreter:innen wie möglich Interesse an den Treffs zeigen und an diesen teilnehmen.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen wir nur an jene Interessierte die Einladungen ausschicken (per E-Mail bzw. Post), welche entweder bereits an einem Treffen teilgenommen und sich auf der jeweils aufgelegten Adressliste eingetragen haben bzw. die Einverständniserklärung der Datenweitergabe an die Behindertenhilfe retourniert haben.

Unser nächstes Treffen ist für Donnerstag, den 9. Jänner 2025, um 18 Uhr in der Kaiserrast Stockerau geplant.

Die Einladungen werden rechtzeitig ausgeschickt.

Für Fragen stehen wir natürlich gerne zur Verfügung.

Mit dem Ersuchen um Kenntnisnahme verbleiben wir

mit lieben Grüßen

Gaby Markovic und Lisbeth Rinnhofer

Gaby - 0680/3059448

Lisbeth - 0664/1750075

UNTERSTÜTZTE KOMMUNIKATION

Stand beim Projekt Unterstützte Kommunikation: Ein Schritt in die richtige Richtung

Das Projekt Unterstützte Kommunikation (UK) hat in den letzten Monaten bedeutende Fortschritte gemacht. Alle Mitarbeiter:innen haben an einem umfassenden Workshop teilgenommen, der darauf abzielte, das Bewusstsein für die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung zu schärfen und die Grundlagen der Unterstützten Kommunikation zu vermitteln. Diese Schulung war ein wichtiger erster Schritt, um die Qualität der Kommunikation in unserer Einrichtung zu verbessern.

Ein zentrales Ergebnis des Workshops war die Entwicklung erster Standards, die nun an allen Standorten umgesetzt werden. Ein Beispiel dafür ist die einheitliche Struktur der Speisepläne, die für alle Klient:innen les- und erlebbar gestaltet werden. Dies ermöglicht es den Menschen, selbstbestimmte Entscheidungen über ihre Mahlzeiten zu treffen und fördert gleichzeitig die Teilhabe am Alltag. Auch die Dienstpläne wurden nach einem einheitlichen Muster gestaltet, was die Transparenz und Nachvollziehbarkeit für alle Beteiligten erhöht.

Die Wichtigkeit von Unterstützter Kommunikation in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung kann nicht genug betont werden. UK ermöglicht es, Barrieren abzubauen und die Selbstbestimmung der Klient:innen zu fördern. Durch gezielte Kommunikationshilfen können individuelle Bedürfnisse und Wünsche besser erfasst und berücksichtigt werden. Dies trägt nicht nur zur Verbesserung der Lebensqualität bei, sondern stärkt auch das Vertrauen zwischen Klient:innen und Betreuer:innen.

Die nächsten Schritte im Projekt umfassen die Entwicklung individueller UK-Projekte. Hierbei werden die Betreuer:innen unterstützt, um für jede Person eine passende Kommunikationsmöglichkeit zu finden. Dies kann von einfachen Bildkarten bis hin zu digitalen Kommunikationshilfen reichen. Ziel ist es, jedem Klienten und jeder Klientin die Möglichkeit zu geben, sich auszudrücken und aktiv am Geschehen teilzunehmen. Insgesamt zeigt das Projekt Unterstützte Kommunikation, wie wichtig es ist, die Kommunikati-

on in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung zu verbessern. Durch die gemeinsamen Anstrengungen aller Mitarbeiter:innen schaffen wir eine inklusive Umgebung, in der jeder gehört wird und die Möglichkeit hat, seine Stimme zu erheben.

Anbei ein paar Beispielbilder zur Veranschaulichung!

Bericht: René Schießbühl



Büro



Raum



Verkaufen



Werkstatt



Wohnung



Werkstattleiterin

HERAUSGEBER:

Behindertenhilfe Bezirk Korneuburg; Neusiedlg.1-5
2105 Oberrohrbach

Für den Inhalt verantwortlich:
Sylvia Bruckner - Präsidentin
Christian Paukner - Geschäftsführer

Gestaltung, Text und Layout :Karin Kalcher

Bildmaterial wurde unentgeltlich
ausschließlich für den Vereinszweck zur Verfügung gestellt.
Bildmaterial: Brenner Media GmbH, Cichini, Behindertenhilfe

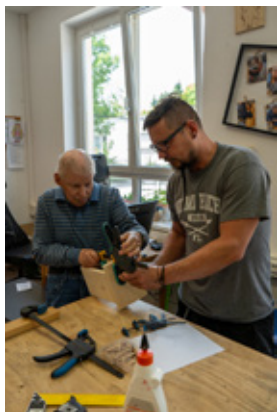
Blattrichtung: Informationszeitung für Eltern,
Mitglieder und Unterstützer:innen
Auflage: 500 Stück

www.behindertenhilfe.at
Facebook: Behindertenhilfe Bezirk Korneuburg
instagram: @behindertenhilfe_korneuburg
@cafebuntebohne

STANDORT STOCKERAU

DIE WERKSTÄTTEN - Wir stellen uns vor!

Die Tagesstätte in Stockerau bietet eine wertvolle Anlaufstelle für Menschen, die Unterstützung und Begleitung im Arbeitsalltag benötigen. Unsere Einrichtung ist nicht nur ein Ort der Beschäftigung, sondern auch ein Raum für soziale Interaktion, Kreativität und persönliche Entwicklung. Die Tagesstätte umfasst vier verschiedene Werkstätten, die jeweils auf die individuellen



Fähigkeiten und Interessen der Klient:innen abgestimmt sind: das Sägewerk, die Kreativwerkstatt, die Töpferei und die Werkstätte Pfiffikus.

Im Sägewerk arbeiten sieben Menschen, die unter fachkundiger Anleitung ihre Fähigkeiten im Umgang mit Holz entwickeln. Hier entstehen sowohl individuelle Einzelstücke als auch Aufträge, die aus mehreren Stücken bestehen. Die Klient:innen lernen nicht nur handwerkliche Techniken, sondern auch den Umgang mit Werkzeugen und Maschinen. Diese praktische Erfahrung fördert nicht nur das handwerkliche Geschick, sondern auch das Selbstbewusstsein der Klient:innen. Da sie stolz auf ihre fertigen Produkte sein können.



In der Kreativwerkstatt sind acht Menschen aktiv, die sich mit verschiedenen kreativen Techniken



auseinandersetzen. Hier werden individuelle Körbe geflochten und Papier mit der Hand geschöpft. Diese Tätigkeiten fördern nicht nur die Kreativität, sondern

auch die Feinmotorik und Konzentration der Klient:innen. Die Möglichkeit, eigene Ideen umzusetzen und kreative Projekte zu realisieren, trägt zur persönlichen Entfaltung bei und stärkt das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Gruppe.

Die Töpferei ist ein weiterer wichtiger Bestandteil der Tagesstätte, in der ebenfalls acht Personen tätig sind. Hier werden Produkte aus Ton hergestellt, die von handgefertigter Tonware bis hin zu genähten Artikeln und Naturseifen reichen. Die Arbeit mit Ton ermöglicht es den Klient:innen, ihre Kreativität auszuleben und gleichzeitig handwerkliche Fähigkeiten zu erlernen. Die Vielfalt der Produkte zeigt die unterschiedlichen Talente und Interessen der Klient:innen und bietet ihnen die Möglichkeit, ihre Arbeiten auch im Verkaufsbereich anzubieten.



Die Werkstatt Pfiffikus ist der größte Bereich der Tagesstätte und bietet 14 Menschen einen Arbeitsplatz.

STANDORT STOCKERAU

Hier werden Aufträge für Fremdfirmen bearbeitet, was den Klient:innen nicht nur praktische Erfahrungen im Arbeitsleben vermittelt, sondern auch die Möglichkeit gibt, Verantwortung zu übernehmen. Darüber hinaus wird auch Gartenarbeit für Firmen in Stockerau erledigt. Diese Tätigkeiten fördern die Teamarbeit und das soziale Miteinander.

Zusätzlich gibt es noch den **Verkaufsraum in Stockerau**, in welchem wir die Produkte der Werkstätte vertreiben. Geöffnet haben wir Montags bis Donnerstags von 7:30 – 15:15 Uhr und Freitag von 7:30 – 13:30 Uhr!!!

Bericht: René Schießbühl

EIN FEST DER GEMEINSCHAFT IM WOHNHAUS STOCKERAU

Im September fand im Wohnhaus Stockerau ein fröhliches Fest statt, zu dem Angehörige, Bekannte und Freunde unserer Bewohner:innen herzlich eingeladen waren. Trotz des ungemütlichen Wetters, dass mit viel Regen aufwartete, ließ sich die gute Stimmung nicht trüben. Die Bewohner:innen und ihre Gäste kamen zusammen, um einen gemeinsamen Nachmittag zu erleben. Die Atmosphäre war von Anfang an herzlich und gemütlich.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Es gab eine köstliche Auswahl an selbstgebackenem Kuchen, der in verschiedenen Geschmacksrichtungen angeboten wurde. Die Würstel, die zusammen mit selbstgemachtem Salat serviert wurden, fanden ebenfalls großen Anklang. Die Kombination aus süßen und herzhaften Speisen sorgte dafür, dass für jeden Geschmack etwas dabei war.

Während des Festes fanden viele anregende Gespräche statt. Die Gäste nutzten die Gelegenheit, um sich auszutauschen, Erinnerungen zu teilen und neue Bekanntschaften zu schließen.

Trotz des Regens war der Nachmittag ein voller Erfolg. Die herzliche Gemeinschaft und die positiven Begegnungen machten das Fest zu einem schönen Erlebnis. Es war ein wunderbarer Tag, der die Verbundenheit und den Zusammenhalt aller Anwesenden feierte

und die Bedeutung von Freundschaft und Unterstützung in den Vordergrund stellte.

Bericht: René Schießbühl



STANDORT KORNEUBURG

Tagesstätte Korneuburg: Ein Ort der Kreativität und Inklusion für Menschen mit Behinderung

Im Herzen von Korneuburg entsteht eine innovative Tagesstätte, die Menschen mit Behinderung eine wertvolle Plattform bietet, um ihre Talente zu entfalten und aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

Die Tagesstätte Korneuburg wird im Januar 2025 eröffnet und wird drei zentrale Bereiche umfassen: einen Küchenbereich, ein Atelier und einen Verkaufsladen. Diese Einrichtung zielt darauf ab, nicht nur die Fähigkeiten der Klient:innen zu fördern, sondern auch ihre Sichtbarkeit in der Gemeinschaft zu erhöhen.

Der Küchenbereich: Genuss und Gemeinschaft

Im Küchenbereich der Tagesstätte Korneuburg werden die Klient:innen die Möglichkeit haben, verschiedene Backwaren herzustellen, darunter köstliche Kuchen, frische Brötchen und gefülltes Gebäck. Hier können sie nicht nur ihre kulinarischen Fähigkeiten entwickeln, sondern auch lernen, im Team zu arbeiten und Verantwortung zu übernehmen. Die Produkte werden nicht nur für den Verkauf im Café „Bunte Bohne“ angeboten, sondern auch für Veranstaltungen und Feste in der Umgebung. Dies fördert nicht nur die Selbstständigkeit der Klient:innen, sondern schafft auch eine Verbindung zur Gemeinschaft, die die leckeren Backwaren schätzt und unterstützt.

Das Atelier: Kreativität ohne Grenzen

Ein weiterer wichtiger Bereich der Tagesstätte ist das Atelier, in dem die Klient:innen ihrer Kreativität freien Lauf lassen können. Hier wird ein Raum ge-

schaffen, in dem Kunst in all ihren Formen entstehen kann – sei es Malerei, Bildhauerei oder andere kreative Ausdrucksformen. Die Klient:innen werden ermutigt, ihre individuellen Talente zu entdecken und zu entwickeln. Durch Workshops und gemeinsame Projekte wird nicht nur das kreative Potenzial gefördert, sondern auch das Selbstbewusstsein der Klient:innen gestärkt. Kunst hat die Kraft, Brücken zu bauen und Menschen zusammenzubringen, und das Atelier wird ein Ort sein, an dem diese Magie stattfinden kann.

Der Verkaufsladen: Sichtbarkeit und Wertschätzung



Ein weiterer bedeutender Bestandteil der Tagesstätte Korneuburg ist der Verkaufsladen, in dem die Produkte aus den Werkstätten im Bezirk Korneuburg angeboten

werden. Derzeit ist der Verkaufsladen in der selben Räumlichkeit wie das Café Bunte Bohne „beheimatet“.

Mit der Eröffnung der neuen Tagesstätte wird dieser übersiedeln. Hier können die Klient:innen ihre selbst hergestellten Kunstwerke verkaufen, was ihnen nicht nur ein Gefühl der Wertschätzung gibt, sondern auch die Möglichkeit, direkt mit der Öffentlichkeit in Kontakt zu treten. Ein Schaufenster für die Talente und Fähigkeiten der Klient:innen aller Standorte der Behindertenhilfe Bezirk Korneuburg.

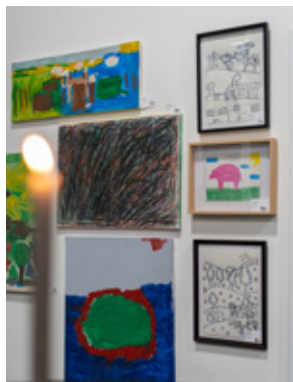
Bericht: René Schießbühl

1. VERNISSAGE in Korneuburg "Persönliche Perspektiven"

Unsere Vernissage war ein großer Erfolg - herzlichen Dank allen Besucher:innen.

Wir haben uns sehr darüber gefreut, wie großartig die Kunstwerke der Klient:innen Anklang gefunden haben. Unter anderem zählte Bürgermeister Christian Gepp, der uns immer wieder unermüdlich unterstützt, zu unseren Besucher:innen. Unsere Gäste wurden von Geschäftsführer Christian Paukner und Standortleiter René Schießbühl empfangen. Unser Ziel, einen angenehmen Abend in kunstvoller Atmosphäre zu verbringen, haben wir auf jeden Fall erreicht.

Nur durch Ihren Besuch konnte dieser Abend erfolgreich verlaufen.



SUMMERSTART 2024

Mit unserem SUMMERSTART in der Werft-Halle 55 in Korneuburg haben wir dieses Jahr erstmalig zum Clubbing eingeladen. Zusammen haben wir in den Sommer getanzt, gemeinsam haben wir gelacht und gemeinsam haben wir gefeiert! Wir haben uns über Besucher:innen aller Altersklassen gefreut.



Die Veranstaltung war auch für die Klient:innen der Behindertenhilfe ein ganz besonderes Event - eine Möglichkeit zu tanzen und zu feiern, die wir in den kommenden Jahren gerne fortsetzen möchten.

Wir möchten uns aufs Herzlichste bei all jenen bedanken, die uns auf irgendeine Weise unterstützt haben. Ob durch ehrenamtliches Engagement oder finanzielle Zuwendungen - ohne Ihre Hilfe hätten wir den Abend nicht so erfolgreich gestalten können.



Für unser Fest im nächsten Jahr benötigen wir jede Unterstützung, sei es durch Sponsoring oder Arbeitseinsatz.

Wenn Sie gerne mitwirken möchten, würden wir uns sehr freuen!

Kontakt:
Karin Kalcher
unter 0664/850 97 41



30 JAHRE - STANDORT LANGENZERSDORF

Nach Fertigstellung des Förderzentrums Oberrohrbach im Jahr 1990 verpflichtete sich der Verein Behindertenhilfe Bezirk Korneuburg, die Rückzahlung der Wohnbauförderung für die nächsten 20 Jahre zu leisten.

Trotz anhaltender Nachfrage nach Wohnplätzen war es dem Verein in dieser Zeit nicht möglich, ein weiteres Wohnhaus zu errichten, da ein Finanzierungsantrag an das Land NÖ abgelehnt wurde.

In Anbetracht dieser Umstände beschloss der damalige Vereinsobmann, Herr Hofrat Dipl. Ing. Leopold Müllner, eine Spontanhilfe einzuleiten. Als betroffener Vater baute er auf seinem Privatgrundstück in Langenzersdorf ein behindertengerechtes Wohnhaus mit einer Größe von 400 Quadratmetern und 12 Wohneinheiten, das er an die Behindertenhilfe vermietete.

Dieses Wohnhaus konnte 1994 in Betrieb genommen werden. Die zentrale Lage des Wohnhauses ermöglicht es Bewohner:innen, die bereits ein breites Spektrum an Fähigkeiten erworben haben, am Gemeindeleben teilzunehmen, was wiederum die soziale Integration fördert.

Im Jahr 1995 gründete Herr Hofrat Dipl. Ing. Leopold Müllner die DI Leopold Müllner Behindertenhilfe Privatstiftung und legte fest, dass sein angrenzendes Wohnhaus nach seinem Ableben ebenfalls für Wohnzwecke für Menschen mit Behinderung zur Verfügung stehen muss.

Bericht: Johannes Hofer

30-jähriges Jubiläum

30 Jahre besteht das Wohnhaus der Behindertenhilfe Bezirk Korneuburg in Langenzersdorf bereits.

1994 gegründet, hat es sich im Laufe der Jahre von 12 auf 24 Bewohner:innen vergrößert. In dieser Zeit wurde großer Wert auf Selbstbestimmung und Selbstständigkeit gelegt, was für das Wohlbefinden und die Zufriedenheit der Bewohner:innen unerlässlich ist.

Seit 2023 gibt es im Wohnhaus für die Bewohner:innen im Pensionsalter die Möglichkeit, in einer Senior:innen-gruppe ihren Alltag mit Spielen und diversen Hobbies zu verleben.

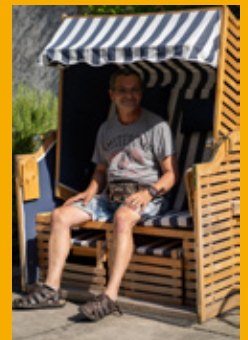
Die Integration in das Gemeindeleben funktioniert großartig und ermöglicht es den Bewohner:innen, aktiv am sozialen Leben teilzunehmen. Die enge

Zusammenarbeit mit den örtlichen Einrichtungen und Angeboten fördert nicht nur die Teilhabe, sondern auch das Verständnis und die Akzeptanz in der Gemeinschaft.

Wir freuen uns sehr, dass sich das Wohnhaus über drei Jahrzehnte entwickelt hat und weiterhin einen positiven Einfluss auf das Leben der Bewohner:innen und die Gemeinschaft ausübt.

Das feste Ziel bleibt dabei, jede/n Bewohner:in bestmöglich zu unterstützen und eine selbstbestimmte Lebensweise zu ermöglichen.

Bilder von oben:
Erich Suppan
Harald Ellbogen
Günther Schölm



STANDORT OBERROHRBACH



HOCH SOLL ER LEBEN!

Der langjährige Präsident und Wegbegleiter der Behindertenhilfe, Fritz Schuster, feierte im Septem-

ber seinen 80. Geburtstag.

Anlässlich dieses besonderen Tages wollten wir ihm eine Freude bereiten und uns für seine unermüdlichen Bemühungen bedanken. Aus diesem Grund haben wir Herrn Schuster gemeinsam mit seiner Gattin zu

einem Mittagessen in unseren Speisesaal eingeladen, wo er von unseren Klient:innen begleitet wurde. Bei Schnitzel mit Pommes und Torte ließen wir die Vergangenheit ein wenig Revue passieren. Roman Sövegjarto, unser Standortleiter in Oberrohrbach, gratulierte offiziell im Namen der Behindertenhilfe.

Wir wünschen Herrn Schuster alles Gute, weiterhin viel Erfolg und vor allem Gesundheit.



CIRCUS PIKARD

Am 3.10 wurden ca. 75 Personen der Behindertenhilfe vom Zirkus Picard zu einer Vorstellung in Korneu-

burg eingeladen. Die Firma Hallermobil war so großzügig und hat uns die Fahrten zum und vom Zirkus kostenlos zur Verfügung gestellt.

Bei klassischen Programm wie Clown, Artisten und Tiere hatten wir alle sehr viel Spaß. Natürlich durften auch Zuckerwatte & Co an diesem besonderen Vormittag nicht fehlen.

Am Abend fand eine Galavorstellung statt, die von **Bürgermeister Christian Gepp** organisiert wurde. Großer Dank gilt in diesem Zusammenhang **Alexander Schneller** vom Zirkus Picard, der unentgeltlich ein tolles best of Programm in die Manege zauberte. Danach hatten die zahlreichen Teilnehmer noch die Möglichkeit bei einem wunderbaren Buffet und gutem Wein zu plaudern und sich auszutauschen.



Wir freuen uns über eine Spende in Höhe von insgesamt 7.196,00 €, die für die Erweiterung der Tagesstätte in Korneuburg bestimmt ist.

Am Donnerstag, den 19.9. hatte Dynamo L.O.S einen "Lehrausgang" nach Wien zum Freundschaftsspiel mit dem Team von Balance der Tagesstruktur Fuchsenfeld. Bei prachtvoller Fußballwetter durften wir uns am Wiener Viktoria Platz matchen. Bei einem spannenden und ausgeglichenen Spiel mit vielen Torchancen und Torhütern in Bestform erreichten die Teams ein verdientes 1:1. Nach dem Spiel wurden wir von dem Küchenteam der Tages-



struktur Fuchsenfeld zu einem köstli-

DYNAMO L.O.S.

chen Gulasch bzw. wahlweise nicht weni-

ger schmackhaften Knödel mit Ei eingeladen und dabei überaus professionell bewirtet.

Wir waren hin und weg, selbstgemachte Urkunden wurden allen Teilnehmer:innen auch noch überreicht sowie bekamen wir eine spannende Führung durch die verschiedenen Gruppen der Tagesstruktur.

Mit vollem Magen, vielen tollen Eindrücken und berührt von der Herzlichkeit, die uns den gesamten Tag über entgegengebracht wurde, traten wir die Rückreise in die Tagesstätte Oberrohrbach an und hatten allen viel positives zu berichten!!

SPENDENAKTIONEN

Jeden Donnerstag findet von 8.00 bis 18.00 Uhr am Schwedenplatz ein wohlthätiger Flohmarkt statt. **Hierbei ist Sabrina Agtas mit ihrem Verein "Robin.Good - erst meins, dann deins" als einer der Aussteller:innen regelmäßig vertreten und präsentiert wöchentlich ihre Waren.** Wir wurden in der Vergangenheit mit einer Spende ihres Vereines in Höhe von insgesamt 2.932,10 Euro reich beschenkt. Diese Summe setzt sich aus dem Verkauf und dem Inhalt der Spendenbox zusammen, die vor Ort aufgestellt war. Der gesamte Betrag kommt dem Standort Oberrohrbach zugute. Wenn Sie Artikel für den Flohmarkt



Bild von links: Mehmet Ali Agtas, Juan Agtas, Sabrina Agtas, Roman Sövegjarto

zur Verfügung haben, wenden Sie sich bitte an Frau Sabrina Agtas unter der Telefonnummer 0664/ 4310903. In diesem Jahr werden die Flohmärkte noch bis Ende November fortgeführt. Im Frühjahr wird wieder neu gestartet!



Bild von links: René Schießbühl, Peter Gregorc, Karin Kalcher

An der **Laufveranstaltung „Backyard Ultra Korneuburg“**, die im August in der Korneuburger Werft stattgefunden hat, nahmen mehr als 100 Läufer teil. Dabei wurde eine Spendensumme von € 1.250,00 erlaufen. Der Betrag kommt der künftigen Tagesstätte in der Bismarberger Straße 6, der Behindertenhilfe Bezirk Korneuburg, zugute. Der Scheck wurde von Peter Gregorc vom „Laufend Entdecken Podcast“ an René Schießbühl und Karin Kalcher in den neuen Räumlichkeiten übergeben.

Am 16. Oktober 2024 überreichte der **Verein „Kleine Leute gut betreut“ im Wohnhaus Langenzersdorf** einen Scheck in Höhe von € 1.000,00 für das Wohnhaus Langenzersdorf. Dieser Verein engagiert sich in Langenzersdorf nachdrücklich für Barrierefreiheit und das Wohlergehen von Menschen mit Beeinträchtigungen. Wir haben uns über diese Spende sehr gefreut und möchten uns beim Verein „Kleine Leute gut betreut“ für seine Unterstützung und sein Engagement im Namen des Wohnhauses Langenzersdorf herzlich bedanken.

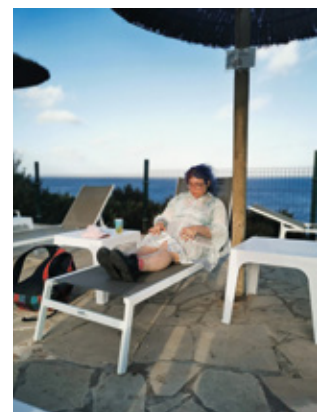
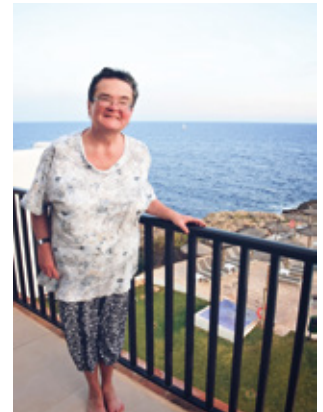


Bild von links: Peter König, Tanja Azer, Sylvia Bruckner, Angela Schrittwieser, Verena Taurok, Silvia Hariri, Christian Paukner

URLAUBSAKTIONEN

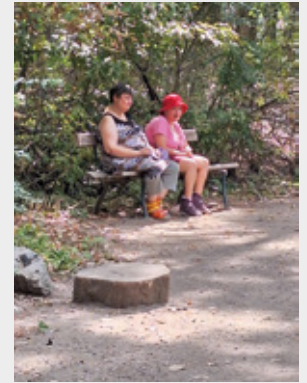
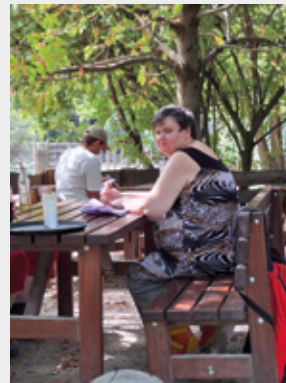
Nach ein paar Hindernissen bei der Anreise haben wir es dann doch an Gertis „Traumreiseziel“ Spanien - **Mallorca** - geschafft! Dort genossen wird die Zeit an unserem Hotelpool mit einem wunderschönen Ausblick aufs offene Meer. Das Schwimmen im Pool sowie das Lesen eines fesselnden Romanes oder auch nur das Wegdösen in der bequemen Sonnenliege, sorgte für eine wohlgewonnene Entspannung und gab uns viel Kraft für die kommenden kalten Herbsttage. Wir haben es uns mit kulinarischen Köstlichkeiten gut gehen lassen und die Abende an der Cocktailbar ausgeklingen lassen. Wir besuchten den Strand auf Palma und bummelten dort durch die Fußgängerzone. Dabei ließen wir uns von Mitbringsel, Erinnerungsstücken und schönen Schmuck faszinieren. Mit einem letzten Abend in unserem Sterne Hotel mit abschließenden Spaziergang in die Stadt ging unsere kleine Reise auch wieder zu Ende.

Bericht: Marlene Mandl



Wir starteten bei strahlendem Wetter in das schöne **Burgenland** und hatten einen erholsamen Urlaub geplant, der ganz nach den Wünschen der Klient:innen zugeschnitten war. Unser Programm beinhaltete Ausflüge wie Schifffahrten und Besuche von Attraktionen wie Zoos. Auch sportliche Aktivitäten durften nicht fehlen. Wir haben die Zeit sehr genossen und freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Bericht: Jan Mohammad Fayeze



Wir haben vom 17.06 – 19.06 einen wunderschönen Aufenthalt in der **Südoststeiermark** verbracht.

Untergebracht waren wir auf dem Bauernhof und Familienbetrieb Unger in Gnas. Wir konnten uns an einer Vielzahl an Tieren erfreuen, und mit Absprache der Gastgeberfamilie konnte man sogar mit „anpacken“, beispielsweise bei der Tierfütterung oder Stallausmistung. Der Hof verfügt über barrierefreie Zimmer und einen Aufzug. Das Essen wurde jeden Tag frisch gekocht, und es wurde auf die Wünsche der Klient:innen und Betreuer:innen eingegangen. Wir würden jederzeit gerne wieder den Bauernhof besuchen.

Bericht: Sandra Hofmann

BERICHT

Am 25. Oktober 2024 hat sich die Tagesstätte in Stockerau für einen Tag in ein Klausur-Gebiet verwandelt.



Das Team bat die Klient:innen, an diesem Tag zu Hause zu bleiben, um die Möglichkeit zu haben, die Räumlichkeiten der Tagesstätte umzugestalten und anzupassen.

An diesem Tag fand in der Tagesstätte Stockerau eine wichtige Klausurtagung des Teams statt. Ziel dieser Zusammenkunft war es, die Teamarbeit zu stärken und zentrale Themen für die zukünftige Arbeit mit den Klient:innen zu diskutieren.

Im Rahmen der Klausur wurden verschiedene Übungen zur Teamarbeit durchgeführt, um den Austausch und das gegenseitige Verständnis zu fördern. Diese Aktivitäten sind essenziell für eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Des Weiteren lag ein Fokus auf der Zielformulierung. Das Team erarbeitete gemeinsam, welche Ziele für die Unterstützung der Klient:innen relevant sind und wie diese am besten erreicht werden können.

Ein wichtiges Thema war auch die Begleitung der Klient:innen bei der Pausengestaltung. Hierbei wurde diskutiert, wie kreative und entspannende Pausenräume geschaf-

fen werden können, um das Wohlbefinden der Klient:innen zu fördern.



Der Tag wurde durch eine Reflexionsrunde abgerundet, in der die Teammitglieder ihre Eindrücke und Anregungen austauschen konnten.

Diese Rückmeldungen sind von entscheidender Bedeutung, um die Qualität der Arbeit kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Insgesamt war die Klausur ein erfolgreicher Schritt in der Weiterentwicklung des Teams und der täglichen Arbeit in der Tagesstätte Stockerau.

Bericht: René Schießbühl



WIR NEHMEN ABSCHIED VON ...

Edith Weinrichter

+ 5. Juli 2024



Am 21. Jänner 1959 hast du im Krankenhaus Stockerau das Licht der Welt erblickt. Auf dem Bauernhof in Senning bist Du mit Deiner Familie aufgewachsen.

Nach deiner Schulzeit hast Du, um deine beruflichen Stärken zu fördern und auszubauen, eine Tagesstätte in Lanzendorf besucht und

auch dort gewohnt.

Du hast den Beruf einer Reinigungskraft erlernt und im Altersheim Franziskus im 13. Bezirk in Wien 14 Jahre lang gearbeitet.

Nach Beendigung des Dienstverhältnisses im Jahr 1990 hast du bei der Behindertenhilfe in Oberrohrbach in der Wäscherei begonnen. Nach einigen Jahren des Pendelns bist du schließlich ins Wohnhaus Oberrohrbach übersiedelt, später dann nach Langenzersdorf.

Mit deinen Kolleg:innen bist du sehr gerne auf Urlaub gefahren und du konntest viele aufregende und erlebnisreiche Tage verbringen.

Dein Bruder Erwin hat dich dein Leben lang begleitet und sich liebevoll um deine Bedürfnisse gekümmert.

In der Garten Werkstatt hast du dein Können als Gärtnerin beweisen können, hast Gemüse und Kräuter angebaut, geerntet und weiterverarbeitet. Nach dem du vermehrt gesundheitliche Beschwerden zu bewältigen hattest, bot dir die Werkgruppe die geeignete Beschäftigung, welche deiner Kreativität und deinem Tatendrang entsprach. Deine Werkstücke fanden großes Interesse und wurden immer bis auf das Letzte verkauft. Ebenso konntest du in der Kunstgruppe dein künstlerisches Talent unter Beweis stellen.

Da du zusehends mit deinen gesundheitlichen Herausforderungen zu kämpfen hattest, hast du im Jahr 2017 die Chance genutzt und bist deinen wohlverdienten Vorruhestand in der Seniorinnen Gruppe Stockerau angetreten. Nach Fertigstellung des dortigen Wohnhauses hast du ein wunderschönes Zimmer bezogen. Damit

konnte dir die Anstrengung des Fahrtendienstes abgenommen werden.

Nun war dein Tag mit weniger anstrengenden Aufgaben und Wohlfühlprogramm gefüllt. Doch es wärst nicht du gewesen, hättest du nicht auch in der Seniorengruppe als auch in deinem neuen Wohnhaus zuverlässig Dienste übernommen. Das "Mensch Ärgere dich nicht Spiel" wurde, trotz dem du mit dem Verlieren so deine "Probleme" hattest zu einer deiner größten Leidenschaften.

Mit deinem ausgeprägten Gedächtnis und deinem Interesse an allem und jedem konntest du bald die Herzen aller erobern. Du warst so aufmerksam, fragtest nach unseren Familien, hast sofort bemerkt, wenn jemand ein neues Kleid oder eine neue Frisur hatte oder vom Urlaub zurückkam.

Dein Interesse war nicht oberflächlich, sondern ehrlich und echt. Nich zu vergessen deinen ungetrübten Humor mit dem du uns oft den Tag erleichtert hast.

Als lebenslustiger und unternehmungsfreudiger Mensch hast du keine Unternehmung ausgelassen, um mit deinen Lieben etwas Aufregendes zu erleben. Familienbesuche, Ausflüge und Ballnächte sowie die Besuche im Tiergarten gestalteten dir deinen Lebensabend abwechslungsreich.

Und deine erste Flugreise nach Venedig, was für eine spannende und beeindruckende Reise für dich!

Doch wurden deine gesundheitlichen Beschwerden in den letzten Jahren für dich immer mühevoller und intensiver. Als lebensbejahende starke Frau hast du uns immer wieder bewiesen, wie man es doch immer wieder zurück ins Leben schafft.

Nur jetzt, jetzt hat dich die Kraft verlassen deine schwere Erkrankung abermals zu besiegen und mutig weiter durchs Leben zu gehen. Deine Lebensenergie ging langsam zu Ende und dein bescheidendes, ehrliches und großmütiges Herz hat für immer aufgehört zu schlagen.

Liebe Edith - wir danken für die gemeinsame Zeit!

Bericht von der Trauerbeauftragten Andrea Gschlent

GEPLANTE TERMINE

ADVENTMARKT in Stockerau
Theodor Stefsky-Gasse 26
Samstag, 23. November 2024
14.00 bis 19.00 Uhr

ADVENTZAUBER in Oberrohrbach
Hofstraße 3
Sonntag, 1. Dezember 2024
10.00 bis 16.00 Uhr

ADVENT im Atelier in Korneuburg
Bisambergerstraße 6
Freitag, 13. Dezember 2024
15.00 bis 19.00 Uhr

WEIHNACHTSFEIER

Veranstaltungszentrum

Z 2000 Stockerau

Donnerstag, 19. Dezember 2024

www.behindertenhilfe.at

BANKVERBINDUNGEN:

ERSTE Bank

IBAN AT522011100008505837
BIC: GIBAAWXXX

RAIKA Stockerau

IBAN AT263284200000024117
BIC: RLNWATWWSTO

RAIKA Korneuburg

IBAN AT663239500000030676
BIC: RLNWATWWKOR

Sparkasse Korneuburg

IBAN AT692022700000005132
BIC: SSKOAT21XXX

REGISTRIERUNGSNUMMER:

SO 1380

Österreichische Post AG
Sponsoring Post

SP 07Z037644 N „Einblick“
DVR 1011740

SPENDENIDEEN

SPENDEN STATT GESCHENKE - Eine vorzügliche Möglichkeit, andere Menschen glücklich zu machen und gleichzeitig Positives zu bewirken. Anlässe wie runde Geburtstage, Hochzeiten oder Jubiläen eignen sich hervorragend dazu, auf Geschenke zu verzichten und stattdessen um Spenden für einen wohltätigen Zweck zu bitten. Nutzen Sie auch Ihre nächste Feier, um Gutes zu tun!

BLUMEN WELKEN SCHNELL - Ihre KRANZSPENDE verleiht Kraft und Hoffnung! Trauergäste zeigen mit Grabblumen ihre Verbundenheit zum Verstorbenen. Immer mehr Angehörige verzichten allerdings auf Kränze und Blumen und ersuchen stattdessen um eine Spende für wohltätige Einrichtungen.

... EHRENAMT

Sie haben Interesse, sich für Menschen mit Behinderung einzusetzen, beispielsweise durch Besuchsdienste, Unterstützung im Alltag, Fahrdienste und ähnliches? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Wir suchen engagierte Menschen, die bereit sind, Verantwortung auch über ihre Berufs- und Familienpflichten hinaus zu übernehmen. Oder sind sie in einem Unternehmen beschäftigt welches das soziale Engagement ihrer Mitarbeiter fördern möchte? Nach dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ gibt es zahlreiche Firmen, die sogenannte „Social Days“ für einen gemeinnützigen Zweck organisieren. Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Informationen unter 0664/850 97 41 oder
kalcher@behindertenhilfe.at - Karin Kalcher

S-VERSICHERUNG

**Raiffeisenbank
Korneuburg**



BEHINDERTENHILFE

Bezirk Korneuburg